

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr 83.

Samstag den 10. April

1875.

In dem hiesigen Grundsteuer-Bureau Rheinstraße 15 können noch mehrere Personen mit guter Handschrift und geübtem kaufmännischen Rechnen lohnende Beschäftigung erhalten.

Der Bureau-Vorsteher:

Miquis, Kataster-Secretär.

Widerruf.
Die auf Dienstag den 4. Mai d. J. ausgeschriebene Versteigerung des zur Concursmasse des Hermann Voigt dahier gehörigen Hauses findet zufolge amtlicher Verfügung vom 5. c. nicht statt. Wiesbaden, den 8. April 1875. Der 2te Bürgermeister. Coulin.

Curhaus zu Wiesbaden.

Samstag den 10. April Abends 8 Uhr:
Réunion dansante in grossen Saale.

(Ball-Anzug.)

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Holzversteigerung.

In dem Rauenthaler Gemeindefeld Distrikten Ahles und Unterbach kommen zur öffentlichen Versteigerung:

I. Distrikt Ahles bei Schlangenbad

Freitag den 16. April c., Morgens 10 Uhr anfangend:

- 37 schöne eichene Baumstämme von 65 Festmeter,
- 122 Raummeter eichenes Scheit- und Knüppelholz,
- 251 Raummeter buchenes Scheit- und Knüppelholz,
- 3000 Stück buchene Wellen und
- 132 Raummeter Stüchholz;

II. Distrikt Unterbach bei Rauenthal

Samstag den 17. April, Morgens 9 Uhr anfangend:
7 Raummeter gemischtes Knüppelholz und
6000 Stück eichene und buchene Wellen.

Die Abfuhrwege sind gut.

Rauenthal, den 8. April 1875.

Der Bürgermeister.
Schub.

Notizen.

Heute Samstag den 10. April, Vormittags 9 Uhr:

Termin zur Geltendmachung von Ansprüchen an die Concursmasse des Peter Dautenbach zu Wiesbaden, bei Königl. Amtsgericht VI. (S. Tzbl. 62.)

Vormittags 10 Uhr:

Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die Lieferung von 800 Stück Reichen- und Nummernspähle zur Bezeichnung der Grabstätten auf dem hiesigen christlichen Todtenhofe, bei dem Stadtbauamte, Zimmer No. 28. (S. Tzbl. 81.)

Vormittags 11 Uhr:

Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die bei Herstellung einer Canalstrecke zwischen der Frankfurter- und Wilhelmstraße, bei dem Stadtbauamte, Zimmer No. 30. (S. Tzbl. 80.)

Vormittags 11 1/2 Uhr:

Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf das Stückchen und Eindecken eines Theils der Albrechtstraße, bei dem Stadtbauamte, Zimmer No. 30. (S. Tzbl. 81.)

Nachmittags 2 Uhr:

Versteigerung einer großen Partie zur Concursmasse Christmann gehörigen Sandsteine, auf dem Reichenauischen Acker an der verlängerten Moritzstraße. (S. Tzbl. 82.)

Kalbfleisch 1. Qualität per Pfd. 16 kr. stets zu haben
Edle der Schul- und Reugasse 6. 7373

Versteigerung.

Kommenden Dienstag den 13. April, Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, kommen in dem Hause Leberberg 6 folgende Gegenstände gegen gleich baare Zahlung zum Ausgebot, als: Sopha's mit Plüsch- und Leder-Überzug, 1 Mahagoni-Spieltisch, 1 Mahagoni-Étagère mit Spiegelwand, runde nußbaumene Tische, 1 Ausziehtisch für 18 Personen, 1 Nähtisch, Rohrstühle, 1 Flügel, Kommoden, Betten, Waschtische, Schränke, Porzellan, Crystall, Gartenmöbel und sonstiges Küchen- und Hausgeräthe.
Ferd. Müller, Auctionator.
566

Local-Gewerbeverein.

Dienstag den 13. April Nachmittags 4 Uhr beginnt der Unterricht in der Modellschule Schwalbacherstraße 17 (Sinterbau) und Mittwoch den 14. April Nachmittags 2 Uhr der Unterricht der Wochenschule in dem ZeichenSaale der älteren Schule auf dem Michaelsberge. Neue Anmeldungen hierzu werden in den bezeichneter Localen entgegengenommen, sowie jede weitere Auskunft darüber von dem Unterzeichneten gerne erteilt.

Für den Vorstand.
Chr. Gaab.

237

Geflügelzucht-Verein. 486

Heute Abend 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft im Vereinslokale.

Rettings-Compagnie.

Montag den 12. April Nachmittags 5 Uhr Inspection im Waijenhaushofe. Gleichzeitig werden die betreffenden Herren, welche sich bei dem Unterzeichneten oder bei dem Herrn Brand-Director zum Eintritt in die Compagnie angemeldet haben, eingeladen. Um pünktliches Erscheinen der Mitglieder bei Vermeidung der Strafe ersucht
Das Commando. 451

Alle Diejenigen, welche noch Forderungen an mich zu machen haben, werden ersucht, ihre Rechnungen Schützenhofstraße 8 dahier einzureichen.

Wiesbaden, den 7. April 1875.

7173

A. Diener Wwe.

Dietenmühle.

Römisch-irische Bäder

Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Samstag
(von 1-4 Uhr für Damen). 403

Echtes

Scotch Oatmeal

empfiehlt A. Schiry, Königl. Hof-Lieferant,
7413 Schillerplatz 2.

Strohüte werden zum Waschen, Färben und Façonieren angenommen

und schnell besorgt bei

7402

Geschwister Pott, Langgasse 6.

Deutscher Hof.

Guten Mittagstisch von 12 bis 2 Uhr à Person 10 Sgr., im Abonnement 86 Pfennige.

Wiener Bier 15 Pfg.,
Lager-Bier 12 "
2 Billards.

Am Sonntag den 11. April (bei günstiger Witterung).
Eröffnung der Gartenwirthschaft mit Concert.
7392 Brömer, Restaurateur.

Michelsberg 22.

Heute Samstag:

Grosses Concert.

7395 Schwartz.

Von dem so sehr beliebten
Hannoverschen Export-Bier
ist neue Sendung eingetroffen.
7178 **Restauration Vogel.**

Zwetschengelée per Pfd. 30 Pfg.

Apfelgelée per Pfd. 50 Pfg.

empfeilt F. Bellosa, Lammstraße 10. 7391

Erwartete schmiedbare Guss-
theile sind angekommen bei
7389 **J. B. Willms** in der Waage.

Schindeln wieder eingetroffen bei **Gebrüder
Baumann, Holzhandlung,**
Abolphsalter, Wiesbaden. 7401

Die
**Dampf-Brennholzspalterei und
Brennholzhandlung**

von **W. Gail, Dogheimerstraße 29a,**
liefert trockenes Buchen- und Kiefern-Scheitholz, ganz und fertig
geschnitten und gespalten, sowohl zum Heizen wie auch zum An-
sänden, franco ins Haus. 208

Ruhrkohlen

bester Qualität, direkt aus dem Schiffe an dem Ohfenbach, 20 Ctr.
über die Stadtwage franco Haus zu fl. 11., bei 2-3 Tuchen
zu fl. 10. 45. per comptant empfiehlt
5536 **Carl Henrich, Viebrich.**

**I^a Ruhr-Kohlen I^a
per Tuhre = 20 Ctr. Mk. 21.**

7314 **Fr. Leimer, Holz- & Kohlen-Handlung,**
Hellmundstraße 7.

Gründlichen Unterricht in der englischen und fran-
zösischen Sprache, sowie Anfängern in der Musik erteilt
4393 **Lina Hagen, Dambachthal 8.**

Gründlichen franz. Unterricht (ächte Pariser Aussprache)
erteilt **M. Barard, Mauritius-Pl. 2, 2. St., Eingang lt. Kirchgasse.**

Bücher für die oberen Classen des Realgymnasiums zu ver-
kaufen Hellmundstraße 29b 2. Stod. 6861

Schulbücher für die oberen Classen beider Gymnasien zu
verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 5673

Sammtliche **Bücher** der höheren Bürgerschule und Vorberei-
tungsschule sind zu verkaufen Elisabethstraße 21, Parterre. 6865

Schwalbacherstraße 53 sind **Sarzer Weibchen** zu verk. 7398

Roggenkleien, sowohl in Partien als auch
in einzelnen Centnern, billig
zu haben **Häfnergasse 7.** 7157

Billig zu verkaufen ein **grünes Damast-Sanape** (Ruf-
baumholz), ein großes **Fauteuil**, ein rother **Plüsch-Diwan**
Nothstraße 8, 3. Stod. 7404

Bettstellen, Springrahmen, Seegrasmatrizen, Polster um
Sanape's preiswürdig zu verkaufen Nothstraße 20, Hinterhaus
Parterre. 287

Ein **Stoffarren** mit **Verdeck** wird zu kaufen gesucht.
Adressen nimmt die Expedition d. Bl. entgegen. 5761

Sarzer Roller (gute Schraet) zu verk. Diezeigasse 11. 2000

Reines Makulatur (Druck- und Schreibpapier) zu ver-
kaufen. Näheres Expedition. 300

Hochstätt 13 sind taubstuhle **Frühlkartoffeln** zu verk. 6678

Einige schöne **Lindenbäume** und verschiedenes **Gehölz**
billig zu verkaufen. Näheres Expedition. 7312

Ein dreiarmer **Gaslüster** zu kaufen gesucht. Näb. Exped. 7319

Adlerstraße 40 ein **Kloß** für Spengler und ein **Schweine-
trog** zu verkaufen. 7278

Zwei **Bauplätze** auf der südlichen Seite der verlängerten
Rheinstraße, wovon der eine ein Eckplatz, sind zu verkaufen. Näb.
Dogheimerstraße 30. 4998

Ein ganz kurze Zeit gebrauchter, sehr solider **Krankenwagen,**
sowie ein **Ladentisch**, auch als Büffet in einer Wirthschaft zu
gebrauchen, billig zu verkaufen. Näheres Exped. 7380

Ein gut erhaltener **Milchwagen** steht zu verkaufen. Näheres
Kirchgasse 15a bei Herrn **Brand.** 7390

Ein- und zweithürige **Kleiderkränke,** französische
Bettstellen und Kommoden sind zu den billigsten Preisen zu ver-
kaufen Kerostraße 16. 7382

Holländer Kanarienvögel (Weibchen) sind noch zu
verkaufen **Schwalbacherstraße 11, 1 Treppe hoch.** 7399

Wenn ich den Einsender, welcher mit im gestrigen Tagblatt
Vorschriften machen wollte, ermitteln könnte, so würde ich ihm
schreiben auf feinstem Papier: „**Ein Jeder lege vor seiner
Thür.**“ B. 7398

Ich verstehe Sie nicht - w. m. auch nicht z. d. edl. Wsch.
zähle, bin zu gut, u. als Spßball. Ich Launen zu dienen. Bedenken
Sie, d. durch Sie auch ich viel gelitten; ich h. Herz u. Gemüth.
Ich b. n. voller Zweifel. Wenn Alles t. Zerth, bitte postlag, um
ein. Bf. mit dem Vor- u. Zunamen des bel. Namens, den als
Erkennungszeichen gebrauchte. Innerhalb 4 Tagen werde nach-
fragen. 7330

Verloren am Donnerstag Abend ein **Sydow's Schulatlas.**
Abzugeben bei der Expedition d. Bl. gegen Erkennlichkeit. 7407

Eine rothe **Galotten-Täubin** (gehäupt) ist entflohen. Dem
Wiederbringer eine Belohnung Steingasse 11. 2000

Entflohen.

Ein gelber **Kanarienvogel** ist am Dienstag entflohen. Man
bittet um Rücksache gegen gute Belohnung Adterstraße 16, 3 Tr. b. 7394

Pferde entlaufen.

Zwischen **Naurod** und **Niedernhausen** sind am Donnerstag Abend
2 Pferde entlaufen. Der Wiederbringer oder wer darüber
Auskunft geben kann, erhält eine gute Belohnung bei Bau-Unter-
nehmer **Schucker** in Auringen. 7370

Für die Sommeraison wird nach **Schwalbach** ein perfectes Biegel-
mädchen gesucht. Eintritt 1. Juni. Nähere Auskunft wird Gold-
gasse 14 hier erteilt. 7388

Kirchgassen 16 wird eine **Wachfrau** gesucht. 7387

Ein älteres Mädchen, wech's allen Arbeiten eines kleinen Haus-
haltes vorstehen kann, unabhängig ist, auch mit auf Reisen geht,
wird zu baldigem Eintritt gesucht. Näb. Dogheimerstraße 29. 7379

als auch
n, bittig
715
e (Kupf-
Diva
7404
lfer un
Wintergass
287
Geuch.
5701
11. 2000
zu ver-
300
r. 6678
Gehölz
7312
ed. 7319
weine
7278
längert
n. Näh.
4998
vagen,
schaft zu
7380
Näheres
7390
anzösisch
zu ver-
7382
noch zu
7399
Tageloh
ich ihm
seiner
7398
Wsch.
Bedenken
Bemüth.
lag, um
den als
e nach-
7330
atlos.
7407
n. Dem
2000
7394
Man
Fr. b.
Abend
darüber
Unter-
7370
Bügel-
Gold-
7388
7387
Haus-
n geht,
7379

Durch **Ritter's** Placirungsbureau, Webergasse 13, werden gesucht: Köchinnen für Hotels und Restaurants, Haushälterinnen für hier, Gms und Schwalbach, thätige Mädchen gegen hohen Lohn für Nähen- und Hausarbeit, Kinder mädchen zc. Durch dasselbe suchen Stellen: Einige Köchinnen mit Zeugnissen, eine gefetzte Person zur Stütze der Hausfrau, eine Verkäuferin, eine Kammerjungfer, sowie thätige Hausmädchen, die gut nähen und bügeln können. Ein gefetztes Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht, wird zu einer kinderlosen Familie auf 1. Mai gesucht. Näheres Adelsstraße 27, Parterre. 7334
Ein gefetztes, williges Mädchen, welches alle feineren Hausarbeiten versteht, sowie gut bürgerlich kochen kann, sucht eine Stelle auf 1. Juni, am liebsten in einer kleinen Familie. Adressen unter W. S. 27 erbeten bei der Expedition d. Bl. 7333
Ein junges Mädchen vom Lande ges. Dohheimerstr. 4, 3. St. 7331
Ein ordentliches Mädchen, welches alle Hausarbeiten versteht und Liebe zu Kindern hat, wird gesucht. Näheres Kirchgasse 9b im Spenglerladen. 7327
Ein Mädchen von 14—15 Jahren wird sofort gesucht von B. H. Wegmann, Hochstraße 22. 7341
Ein gebildetes Mädchen sucht Stelle als Kammerjungfer; auch würde dasselbe mit auf Reisen gehen oder eine Stelle bei Kindern annehmen. Näh. bei Herrn Bading, Langgasse 37. 7347
Ein ausländisches Mädchen sucht Stelle als feines Haus- oder Zimmermädchen. Näheres große Burgstraße 4, Seitenbau. 7367
Ein thätiges Mädchen wird für Hausarbeit auf gleich gesucht kleine Burgstraße 2. 7378
Zu einer einzelnen Dame wird ein gefetztes, stilles Mädchen gesucht, welches für dieselbe Hausarbeit übernimmt. Fein Nähen und Bügeln ist erforderlich. Näh. Exped. 7397
Ein braves Dienstmädchen gesucht von F. Lehmann, Goldgasse 4. 7384
Für Herrschaften kann eine Kammerjungfer, sowie mehrere Mädchen bei große Kinder nachgewiesen werden, auch wird eine Kinderfrau und ein Hausmädchen gesucht durch Frau Wintermeyer, Ellenbogengasse 2. 7409
Gesucht auf gleich eine Restaurationsköchin, einige gewandte Zimmer-, Haus-, Küchen- u. Kinder mädchen, sodann einen Hausburschen, welcher etwas Gärtnerei versteht, durch Frau Stern, Mauerqasse 13, 1. Stod. 7412

Köche u. Kellner, jüngere, finden gute Saison-Stellen durch Ritter, Webergasse 13. 7400
Ein guter Fuktaselmacher wird gesucht. Näh. Exped. 7328
Ein Tapeziergehülfe gesucht Michelsberg 26. 7339
Für mein Manufacturwaarengeschäft suche ich auf bald einen Lehrling. L. H. Reisenberg. 6655
Ein junger Herrschaftsdienner mit guten Zeugnissen sucht Stelle und kann gleich eintreten. Näheres zu erfragen Rheinstraße 2 eine Treppe hoch. 7368

Schreiner gesellen auf Bau- und Möbelsarbeit ges. Moritzstraße 32. 7359
Ein junger Koch, sowie Kellner wünschen auf gleich Stelle durch **Fried. Wintermeyer**, Ellenbogengasse 2. 7410
Ein Junge von 14—16 Jahren wird als Auslaufer gesucht Goldgasse 16. 7414
2600 Gulden sind auf erste Hypothete auszuleihen. Näheres in der Expedition d. Bl. 7342

Gesucht

wird für einen einzelnen Herrn eine sonnige Parterre-Wohnung, aus 4 oder 5 Zimmern und Zubehör bestehend, in der Nähe des Curhauses. Preis 6—700 fl. Näheres zu erfragen Frankfurterstraße 13 a. 7358
Fortgesetzte Adlersstraße 46 ist ein Zimmer mit Bett zu vermieten. Näheres im 3. Stod rechts. 7411

Adlersstraße 38 sind Zimmer und Küche auf 1. Juli zu verm.
Bahnhofstraße 10 a sind 3 Zimmer zu vermieten, wovon eines möblirt abgegeben werden kann. 7375
Bleichstraße 9 im 2. Stod ist ein sehr freundliches, gut möblirtes Zimmer auf gleich zu vermieten. 7332
Bleichstraße 17, 2. St., ist ein gut möblirtes Zimmer zu vermieten. 7360
Bleichstraße 21 im 4. Stod ist ein Logis, bestehend aus zwei Zimmern, Küche und einer Mansarde nebst Zubehör, auf 1. Juli anderweit zu vermieten. 7385
Bleichstraße 33, eine Stiege hoch, ist ein schönes Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten. 7336
Dambachstr. 4 sind 2—3 möblirte Zimmer ganz oder getheilt zu vermieten. 7355
Geißbergstraße 18 sind zwei ineinandergehende, gut möblirte Zimmer zu vermieten; auf Verlangen mit Kof. 2000
Hellmündstraße 29 ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 7365

Karlstrasse 8

ist die Bel-Etage mit 4 Zimmern und Zubehör zu verm. 7386
Louisenstraße 27 ist der dritte Stod, bestehend in 8 Zimmern mit allem Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 7338
Mauritiusplatz 1 im 3. Stod ist ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Kof. zu vermieten. 7405
Moritzstraße 42 ist eine Frontspiz-Wohnung von Ende Juni an anderweit zu vermieten. 7408
Tannusstraße 8 ist der 2. Stod, bestehend aus 6 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. 7374
Wellritzstraße 25, Parterre, ist ein möblirtes Zimmer mit Kof. zu vermieten. 7357

Wilhelmshöhe 1

ist die möblirte Bel-Etage von 5 Zimmern, zusammen oder getheilt, mit Küche oder Pension zu vermieten. 7388
Im Mittelpunkt der Stadt Wiesbaden, in unmittelbarer Nähe des Kochtrums, ist ein elegant und behaglich möblirtes Salon mit Schlafcabinet auf die Dauer zu vermieten. Näheres Saal-gasse 8, 2 Treppen hoch. 7335
Ein möblirtes Zimmer ist mit Kof. an einen Herrn zu vermieten. Näheres Bahnhofstraße 6. 7326
Eine Mansarde, unmöbl., an eine anst. Person zu verm. Bleichstr. 23.
Ein möblirtes Zimmer ist auf gleich zu vermieten. Näheres Nero-straße 13 im 2. Stod. 7154
An reinliche Arbeiter ist ein Zimmer zu vermieten Schwabacher-straße 23 im Hinterhaus. 7356
Ein Arbeiter findet Logis Adersstraße 35 im Hinterhaus. 7329
Zwei reinliche Arbeiter finden Logis Goldgasse 9, Hinterh. 7337
Zwei Herren finden Kof. u. Wohnung Wellritzstraße 30, 2. Etage. 7344
Ein reinl. Arbeiter erhält Logis Römerberg 1, Parterre links. 7343
Kirchgasse 20, Hth. 2. St., kann ein Arbeiter Logis erhalten. 6832
Arbeiter finden Logis Römerberg 36, Hinterhaus, Dachlogis. 7372
2 Arbeiter können Zimmer mit Kof. erh. Mauritiuspl. 1, 3. St. 7406

Todes-Anzeige.

Verwandten und Freunden die traurige Mittheilung, daß es dem allmächtigen Gott gefallen hat, unseren lieben Vatern, Vater, Schwiegervater und Großvater, Schwager und Onkel, den Herren
Jacob Momberger,
nach langen schweren Leiden durch einen sanften Tod zu erlösen. Die Beerdigung findet heute Samstag Nachmittags 4 Uhr vom Trauerhause, Saalgasse 16, aus statt.
Um stille Theilnahme bitten
7324 Die trauernden Hinterbliebenen.

Männer-Gesangverein.

Sonntag den 11. April c.:
Ausflug nach Biebrich
(Hotel Belle vue).

Zusammenkunft Nachmittags präcis 2 Uhr in der Wölphsalter,
Ecke der Albrechtsstraße. 261

Dr. med. Franz Hoffmann,
practischer Arzt und Operateur,

wohnt jetzt **Launusstraße 12b, 1 Treppe hoch.** 6828

Lehr- u. Erziehungs-Anstalt für Mädchen

von **Ernestine Fritze**, Rheinstraße 20.
Beginn des Sommersemesters Montag den 19. April Morgens
9 Uhr. 7021

Spiess'sche Lehr- u. Erziehungsanstalt

von **Lina Golzhäuser** in Wiesbaden, Nerostraße 36.
Beginn des Sommersemesters den 15. April Vormittags 9 Uhr.
Anmeldungen werden in der Anstalt Vormittags von 10—12 Uhr
und Nachmittags von 2—4 Uhr entgegengenommen. 4074

Höhere Töcherschule und Pensionat

von **Bertha Ritzinger**, **Louisenstrasse 23.**

Das Sommersemester beginnt Montag den 12. April. 7238

Ich bringe hiermit ergebenst zur Kenntnis, daß ich als Dirigent
des Schiffsvereins meinen Wohnsitz hier genommen habe und
Unterricht im Clavierspiel, Gesang und in der Theorie der
Musik erteile.

Nähere Auskunft in meiner Wohnung, Rheinstraße 28, Parterre,
oder in der Musikalienhandlung des Herrn **C. Wolff**, Rhein-
straße 17a. **Carl d'Ester.** 7284

Hch. Beyerle, Spediteur und Agent,
wohnt jetzt **Bahnhofstraße Nr. 10a** und übernimmt jegliche
Expedition von Gütern etc. etc. nach dem In und Auslande,
vermittelt **An- und Verkäufe von Immobilien** und
besorgt **Kapitalien zu Hypotheken u. Nachhypotheken.**

Geschäfts-Eröffnung.

Ich beehre mich hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß ich unterm
heutigen **Schwalbacherstraße 9** ein Cabinet zum Haarschnei-
den, Frisiren und Rasiren eröffnet habe.

Auch empfehle mich zugleich im Anfertigen aller **Haar-
arbeiten.**
Achtungsvoll
7362 **Joseph Lorenz**, Coiffeur.

Wirthschafts-Eröffnung

auf der **Burgruine Sonnenberg** Sonntag den 11. April.
7358 Achtungsvoll **Georg Theis.**

In Schierstein aus der „Rheinlust“ Küche
Gibt's morgen Sonntag schöne Fische. 7371

Feine **Porzellan- und Glasgeschäfte**, welche die Ver-
tretung unserer Artikel **eingebraunten unvergänglicher
Photographien** auf alle Gegenstände in Porzellan mit feiner
und leichter Malerei für die bevorstehende Saison oder auch auf
länger übernehmen wollen, werden gebeten, unter Aufgabe guter
Referenzen ihre Offerten bald an uns gelangen zu lassen.

Apolda (Thüringen). **Häusler & Günther,**
7377 Photographisches Atelier mit Malerei.

Zwei **Röcke**, worunter ein Confiemanden-Rock, billig zu ver-
kaufen. Näheres Friedrichstraße 42. 7368

Reisszeuge

für Schüler in allen Sorten empfiehlt billigt
G. Warnecke, Optiker & Mechaniker,
7364 Langgasse 19.

Eiserne Garten- und Balkon-Möbel

in neuen gefälligen Façons, sowie billige, dauerhafte
Stühle für Gartenwirthschaften

empfehlen **Gebrüder Wollweber**
7366 (vormals **H. Schlachter**).

Hierdurch beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich an der
hiesigen Eisenbahnstation (Launusbahnhof) ein **Kohlenverkaufs-
geschäft** errichtet habe und werde dasselbst stets auf Lager halten:
Salonkohlen (englische Sorte), die keinen Rauch und keinen
Ruß abgeben;

Würfelpohlen (gewaschene), ebenfalls keinen Rauch und keinen
Ruß abgehend; beide Sorten, für Schulen, Bureaux und
Krankenzimmer sich vorzüglich eignend, und in Säulen-, Mantel-
und Weidinger Oefen vortheilhaft verwendbar;

Flammkohlen zur Stuben-, Küchen- und Dampfhefelfeuerung
sowie für Brau- und Brennereien vorzüglich.

Alle vorbezeichnete Sorten **ohne Gries.** Ferner:

Ziegel- und Kalkbrennerkohlen in mehreren separirten
Sorten, deren Lieferung ich contractlich zu ermäßigten Preisen
übernehme.

Bestellungen bitte ich, möglichst schriftlich, in meiner Wohnung
Gasthof zum „Einhorn“, und an meinem Lager abzugeben
Wiesbaden, im April 1875. **Bergerhausen.** 7322

G. W. Bullrich's Universal-Reinigungssalz,

seit Jahren allgemein bekannt als das wirksamste und billigste
Hausmittel gegen Säurebildung, Aufstoßen, Krampf, Ver-
dauungsschwäche und andere Magenbeschwerden, in Original-
Paqueten von $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ Pfd. echt und unverfälscht zu
haben bei **Ed. Wegandt** in Wiesbaden; **L. Braun**
in Biebrich; **J. Scherer** in Destrach; **G. R. Alten-
kirch** in Lorch; **W. Kimpel** in Gaub. 444

Kirchner's Bouillon-Extract.

1 Dose zu 1 Bowle Bouillon . . .	Mk. — 18 Pf.
" " " 2 " " . . .	" — 32 "
" " " 4 " " . . .	" — 60 "
" " " 6 " " . . .	" — 86 "
" " " 8 " " . . .	" — 1 10 "

Alleinige Niederlage bei
A. Schirg, Königlicher Hoflieferant

4668 Schillerplatz 2.

Eine junge, geprüfte Lehrerin ertheilt **Privat-Unterricht**
Näh Albrechtsstraße 39. 7351

Boujenstraße 7 in eine eigene, gut erhaltene **Waschbütte**
18—20 Last haltend, zu verkaufen. 7341

Circa **20 Ctr. Heu**, sowie eine **frischmellende Ziege**
zu verkaufen bei **P. Koch Wwe.** in Clarenthal. 7341

Eine neue, lackirte **Bettstelle** zu verk. Näh. Rheinstr. 39. 7351

Eine Grube **Riß** zu verkaufen Feldstraße 11. 7351

Keine **Sarzer Weibchen** zu verk. Moritzstraße 46. Dth. 7351

Nichtblühende Frühkartoffeln zu verkaufen Helene-
straße 2a. 6371

Gebrüder Süss,

24 Langgasse, im Badhaus zum goldenen Brunnen, 24,

WIESBADEN,

empfehlen ihr großes Lager fertiger

Herrn-Anzüge und Paletots

zu äußerst billigen Preisen.

450

Specialität in Strumpf- und Tricotwaaren.

Carl Tassius,

[H. 6886.]

Götheplatz 5, Frankfurt am Main.

111

Ich bringe von heute ab einen großen Posten **Kinder- und Damen-Strümpfe**, gestrickt und gewebt, weiß, sowie couleurt, in englischen und gewöhnlichen Längen, garantiert gute Qualitäten, zu ausnahmsweise **billigen** Preisen zum Verkauf; ebenso einige Hundert Duzend **Herren-Socken**, Maschine-gestrickt und gewebt, vorzügliche Sorten à 5—7 fl. per Dtd.

Den hochgeehrten Damen von Wiesbaden und Umgegend beehre ich mich hiermit die ergebene Anzeige zu machen, daß ich mit Heutigem meine

Tapissierie-Manufactur

von **Coblenz** nach hier **Webergasse 18** verlegte.

Durch **eigene Fabrikation** in den Stand gesetzt, bei **billigsten Preisen** stets die **reichhaltigste Auswahl** aller in dieses Fach einschlagenden Artikel zu bieten, werde ich mich bestreben, durch die **elegantesten, neuesten und geschmackvollsten Dessins** bei sorgfältigster Ausführung, sowie durch prompte und reelle Bedienung das Vertrauen meiner geehrten Abnehmer zu erwerben und bitte um geneigten Zuspruch.

Quirin Brück,

Webergasse 18.

7408



Extra-Beilage.

Die Fabrik des „**rheinischen Trauben-Brust-Sonigs**“ in **Mainz** macht durch einen illustrierten Prospect, welcher als **Extra-Beilage** unserer heutigen Nummer beigegeben ist, auf die Vorzüglichkeit ihres Fabrikats zur Hebung von **Husten, Seiserkeit, Halsbeschwerden, Brust- und Lungenleiden**, sowie **Husten der Kinder** aufmerksam. Die vielen glaubwürdigen Atteste, von denen wieder eine Anzahl beigegeben ist, und welche sich mit größter Anerkennung nicht allein über die rasche Wirkung, selbst bei ganz eingewurzeltten Uebeln, sondern auch über den angenehmen Gebrauch aussprechen, lassen nicht den geringsten Zweifel über die große Nützlichkeit des genannten

Trauben-Brust-Sonigs zu. Die Niederlagen dieses ausgezeichneten Brust-Saftes befinden sich für **Wiesbaden** in der Delikatessen-Handlung des Königl. Hof-Vieferanten Herrn **A. Schirg**, Schillerplatz 2, sowie bei den Fräuleins **Jung & Schirg**, kleine Burgstraße 10, und bei Herrn **F. A. Müller**, Delikatessen-Handlung, Wehrstraße 13; in **Biebrich** bei Herrn **L. Braun**, Hof-Vieferant; in **Mainz** bei Herrn Apotheker **Dr. W. Strauß**, „**Röhren-Apothek**“.

425

Schulbücher.

Sämmtliche in den hiesigen Lehranstalten eingeführten Schulbücher sind vorrätig in **Wilhelm Roth's Kunst- und Buchhandlung,** 215 untere Webergasse im „Badhaus zum Stern“.

Marktstraße 24.

Großes Schuh-Lager

von **J. Wacker** aus Stuttgart.

Preise wie früher. 7415

Ruhr-Kohlen

- I. Qualität,** sehr starkreich, per Fuhre 6 Malter (20 Centner) 12 fl. 30 kr.,
- II. Qualität,** im Brennen vorzüglich, per Fuhre 6 Malter (20 Centner) 11 fl. 30 kr.

franco Haus. In **Waggonladungen** entsprechend billiger. 8177 **Aug. Havemann, Dronienstraße 4.**

Lohkuchen,

gute, trockene Waare, empfiehlt **Heinr. Heyman, Mühlgasse 2.** 1268

Welpwaren

zur Aufbewahrung übernimmt **Adam Gilberg, Kürschner, Langgasse 5.** 7078

Eine eigene ovale **Waschbütte,** ein französisches **Kaffee-Gerdchen,** ein **Waschdamyflochttopf,** ein **Blumenkorb,** ein kleines **Flaschengestell** zu verkaufen **Beichstraße 14, Parterre,** zwischen 9 und 11 Uhr. 6754

Für Schlosser!

Eine schöne, neue **Beichsmeere** ist um den Preis von 12 Thlr. zu verkaufen. Näheres Expedition. 7209

Das **Landhaus** des Herrn **Grafen v. Bismark** zwischen der **Mainzerstraße** und den **Bahnhöfen,** enthaltend 187 Ruthen, ist zu verkaufen. Nähere Auskunft zu erteilen wird Herr **Dr. Grossmann, Adelhaidstr. 17,** die Gefälligkeit haben. 448

Ein **Landhaus** (neu) an der **Sonnenbergerstraße** (28 bis 30 Ruthen Flächegehalt), bestehend aus 10 Zimmern, 2 Salons mit Balkon, 3 Mansarden u. s. w., mit schönem Garten für 25,000 fl. zu verkaufen. Näh. Exped. 325

Einige schöne, nutzbaumene **Kommoden,** **Waschkommoden,** **Brandlisten** und **Nachtschischen** zu verkaufen **Kerosstraße 39.** 3648

An- und Verkauf von alten Delgemälden, Porzellan und Antiken aller Art bei

J. Chr. Glöcklich, Kerosstraße 6. 358

Eine **Kommode** und ein **Ausziehtisch** (nutzbaumene und neu) zu verkaufen **Schwalbacherstraße 1.** 5005

Neue und getragene Kleider sind zu verkaufen bei **Wilh. Münz, Hefnergasse 3.** 7118

Ein **Kinderwagen** (Stuhl) ist billig zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 7117

Im **Anlegen** und **Unterhalten** von Gräbern und Gräften empfiehlt sich **H. Schmeiss, Gärtner, Platterstraße 13b.** 6676

Gunde-Ausscher Kossel wohnt **Adlerstraße 45.** 415

Das Möbellager Hochstätte 20

empfiehlt seine sämtlichen **Möbel** zu bedeutend herabgesetzten Preisen, als: **Kamme, Spiegelschrank, Silberschränke, Bücherchränke, Garnituren in Plüsch und Damast, Kommoden, Console, Ausziehtische, runde Tische, alle Sorten Stühle, Schränke, Brandlisten, Chiffoniere, Nacht- und Waschtische, vollständige Betten, Koffhaar- und Seegrasmatrassen, Küchenschränke, Hand- und Reisefasser in allen Größen u. s. w.** 504 **Ferdinand Müller, Hochstätte 20.**

Gartenkies,

orange-gelber, empfiehlt in bekannter Qualität **Aug. Havemann, Dronienstraße 4.** 5144

Die Villa Blumenstraße 1b

ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen und alsbald zu beziehen. Näheres Grubweg 1. 5768

Zu verkaufen.

Das **Landhaus Mainzerstraße No. 9** ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres daselbst. 4399

Bücher für die oberen Klassen des **Gelehrten-Gymnasiums** sind zu verkaufen **Schwalbacherstraße 1.** 6477

Main, 9. April. (Fruchtmarkt.) Der Markt war wenig befahren und waren Weizen und Gerste unverändert, Korn etwas billiger. Zu notiren ist: 200 Pfd. Weizen 11 fl. 20 kr. bis 11 fl. 45 kr. 200 Pfd. Korn 10 fl. bis 10 fl. 15 kr. 200 Pfd. Gerste 11 fl. bis 11 fl. 20 kr. Im Großhandel unverändert, franz. Weizen 12 fl. 10 kr., franz. Korn 10 fl. 15 kr. Branntwein 32 1/2 fl., Rübsöl 19 fl.

Evangelische Kirche.

Mis. domini. Militärgottesdienst 8 1/2 Uhr: Herr Cons. Rath **Lohmann.** Hauptgottesdienst 10 Uhr: Herr Pfarrer **Bielel.** Nachmittagsgottesdienst 2 Uhr: Herr Pfarrer **Cäsar.** Betstunde in der neuen Schule 8 1/2 Uhr: Herr Pfarrer **Röhler.** Die Casualhandlungen verrichtet nächste Woche Herr Pfarrer **Röhler.**

Katholische Kirche.

2. Sonntag nach Ostern. Vormittags: Heil. Messen sind 5 1/2, 6 und 11 Uhr; Militärgottesdienst 7 Uhr; feierliches Hochamt mit Predigt 9 Uhr. Schluß der österr. Zeit. Nachmittags 2 Uhr ist Andacht mit Segen. Täglich sind heil. Messen 5 1/2, 6 1/2 und 9 Uhr. Dienstags, Mittwochs und Freitags 6 1/2 Uhr sind Schulmessen. Samstag Nachmittags 4 Uhr ist Beichte zur Beichte.

Evangelisch-lutherischer Gottesdienst, Adelhaidstraße 12. Am Sonntage Mis. Domini Vormittags 9 Uhr: Predigtgottesdienst. Donnerstag den 15. April Nachmittags 4 Uhr: Bibelstunde. **Pfarrer Hein.**

Deutschkatholische (freireligiöse) Gemeinde.

Sonntag den 11. April Vormittags 10 Uhr: Erbauungsstunde im neuen Rathhaussaale: Herr **Verdiger Dieze.**

Russischer Gottesdienst.

Samstag Abends um 6 Uhr, Sonntag Vormittags um 10 1/2 Uhr, Mittwoch um 10 1/2 Uhr, Freitag um 10 1/2 Uhr.

English Church, Frankfurterstrasse 1a.

April 11. Second Sunday after Easter. Early Celebration of the Holy Communion 8. 30 a. m. Morning prayers with the sermon 11 a. m. Evening prayers with the Litany 8. 30 p. m. Lecture for Confirmation Candidates and others Rheinstrasse 13, 5-6 Tuesday. English Visitors are invited to call upon the Chaplain at his residence. **Wm. Alex. Osborne, M. A. British Chaplain.**

Auszug aus den Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden.

8. April. Geboren: Am 7. April, dem Tagelöhner **Heinrich Reichel** e. S. — Am 8. April, dem Kaufmann **Johann Baptist Weil** e. S. — Am 7. April, dem Landwirt **Friedrich Hübner** e. S. — Am 6. April, dem Kaufmann **Wilhelm Schindl** e. S., **R. Adolph.** Aufgeboren: Der Schreiner **Adolph Carl Ludwig Baur** von hier

und Juliane Johanne Catharine Vertha Weh von hier. — Der Schiffmann Jacob Kessel von Riechen in Rheinessen, wohnh. dahier, und die Wittwe des Schlossers Friedrich Schloffer von hier, Sophie, geb. Engel. — Der Maurer Philipp Johann Wittmann von Rübshelm, wohnh. daselbst, und Catharine Wilhelmine Friederike Wender von Michelbach, Amts Wehen, wohnh. dahier.

Gestorben: Am 7. April, Simon Franz Hugo, S. des verst. Gutsbesizers Hugo Ritter von Schmetzing und Bernstein, alt 2 R. 7 L. — Am 7. April, Georg Ernst, S. des Glasers Louis Ritter, alt 4 R. 27 L. — Am 7. April, Frida, Z. des Auslaufers Christian Ruppert, alt 4 R. 26 L. — Am 8. April, der Privatmann Jacob Romberger, alt 69 J. 3 R. 25 L.

Meinungen, 1. April. (Meininger 7 R. 200f.) Hauptgewinne: 10,000 fl. hien auf No. 3 der Serie 9681; 2500 fl. auf No. 48 der Serie 7916; 500 fl. auf No. 44 der Serie 3167, No. 30 der Serie 3340, No. 25 der Serie 7847, No. 24 der Serie 9681; 100 fl. auf No. 19 der Serie 744, No. 43 der Serie 2767, No. 22 und 47 der Serie 2883, No. 41 der Serie 8336, No. 20 der Serie 8502, No. 19, 24 und 33 der Serie 5076, No. 12 der Serie 5792, No. 46 der Serie 7847 und No. 2 und 42 der Serie 7916. Die Zahlung erfolgt am 1. Juli.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1875. 8. April.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer* (Par. Linien)	828,04	828,66	829,83	828,84
Thermometer (Reaumur)	4,2	10,0	4,4	6,20
Dampfspannung (Par. Lin.)	2,25	1,55	1,96	1,92
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	77,4	82,6	66,3	68,76
Windrichtung u. Windstärke	W.	W.	W.	—
allgemeine Himmelsansicht	bewölkt.	trübe.	völl. heiter.	—
Niederschlag pro □ in par. L.	—	—	—	—

* Die Barometerangaben sind auf 0 Grad R. reducirt.

Tages-Notizen.

Die Bibliothek des Vereins für Volksbildung ist zur unentgeltlichen Benutzung für Jedermann geöffnet Samstag Nachmittags von 3 bis 7 und Sonntag Vormittags von 11 1/2 bis 12 1/2 Uhr auf dem Bureau des Gewerbevereins, H. Schwalbacherstr. 2a.

Das ethnographische Museum, Courcourstraße 43, ist täglich geöffnet von 2 bis 5 Uhr. Zu anderer Zeit melde man sich im Hause. Eintritt die Person 1 Mart. Familien-Billet für 4 bis 6 Personen 3 Mart. 183

Heute Samstag den 10. April.

Kurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 3 1/2 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Réunion dansante.

Männer-Gesangverein. Abends präcis 8 1/2 Uhr: Probe im Vereinslokale. Kaufmännischer Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Wochenversammlung. Schlingeljuden-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft im Vereinslokale. Turn-Verein. Abends 9 Uhr: Büherausgabe. Königl. Schauspiel. „Clavigo“. Trauerspiel in 5 Akten von Göthe.

Frankfurt, 8. April 1875.

Gold-Course.		Wechsel-Course.	
Billets (doppelt)	16 Am. 75-80 Pj.	Amsterdam	176 80 B. 40 C.
Gold 10 fl.-Stücke	16 „ 85-90 „	Leipzig	100 B.
Dulaten	9 „ 55-60 „	London	206 30 B. 206 C.
10 frs.-Stücke	16 „ 92-96 „	Paris	81 80-70 B.
Imperialen	20 „ 50-55 „	Wien	184 30 B.
Imperialen	16 „ 80-85 „	Frankfurter Bank-Disconto	3/4.
Dollars in Gold	4 „ 17-20 „	Breuscher Bank-Disconto	4.

Der heutigen Nummer liegt die Provinzial-Correspondenz No. 14 bei.

? Strafkammer vom 9. April. Der Färber Philipp Wagner von Höchst war wegen Verlaufs sogenannter „Wiesbadener Heiltropfen“, welche er commissionsweise aus dem Geschäft des Friedrich Imbach für bezogen hatte, auf Grund des von dem Herrn Kreisphysikus hier angestellten Gutachtens, wonach der Verkauf solcher Arzneien nur den Apothekern gestattet ist, vom Königl. Amtsgericht zu Höchst zu 2 Thlr. Geldstrafe verurtheilt worden. Hiergegen hat Wagner die Berufung angemeldet. Er bekennt, daß die Tropfen als Arznei anzusehen, vielmehr unter Spirituosen zu rechnen seien, außerdem habe er dieselben nur in Commission gehabt und bei Anpreisen im Höchstern Wochenblatt habe nicht er, sondern Imbach veranlaßt, wofür halte er sich nicht für strafbar. Die Strafkammer weist die angelegte Berufung zurück, da angenommen werden muß, daß sich die fraglichen Tropfen als Zubereitung von Heilzwecken darstellen und der Verkauf derselben nur den Apothekern gestattet ist. — In der Nacht vom 1. zum 2. Februar c. beabsichtigte der Nachwächter Effelsberger andere Nachwächter zum Abfassen zu werden. Am Ende der Platterstraße ging der Steinbrauer Wilhelm Mehl von hier an Effelsberger vorüber und rief ihm zu: er solle das Klopfen unterlassen, sonst werke er ihm Etwas in's Kreuz. Der Nachwächter äußerte hierauf: Geh heim, ich will nichts mit Dir, darauf sprang Mehl auf ihn zu und schlug ihm in's Gesicht, daß Mund und Nase bluteten. Darauf sprang Mehl zu seinem Thor hinein, und als ihn der Nachwächter verfolgte,

schlug er rasch die Hofthüre zu. Dem Effelsberger, der die Thüre aufzubrechen versuchte, kam die Hand zwischen dieselbe, und auf sein Rufen eilte ihm der Nachwächter Maus zur Hilfe, welcher die Verhaftung des Angeklagten veranlassen wollte, was ihm jedoch nicht gelang. Der Angeklagte stellt den thatsächlichen Angriff entschieden in Abrede. Er wird auf Grund der heute stattgehabten Verhandlung des Wiberstandes gegen die Staatsgewalt und der Mißhandlung für überführt erachtet und zu einer Gefängnißstrafe von drei Wochen, sowie zum Ersatz der Kosten verurtheilt. — Der Schneidermeister Carl Lambert hier, als Vorsitzender des Vereins hiesiger Schneidergeschäfte, hatte es unterlassen, neu hinzugetretene Mitglieder zeitlich anzumelden. Auf Grund des §. 13 des Vereinsgesetzes vom 11. März 1850 waren dem Angeklagten von der Polizei-Direction 10 Thlr. Strafe angeordnet worden, welche jedoch, auf hiergegen eingelegte Berufung, das Polizeigericht auf 5 Thlr. herabsetzte. Auch gegen dieses Urtheil hat der Angeklagte appellirt und fügt, vertreten durch Herrn Rechtsanwält Dr. Koch, in seiner Rechtfertigung aus, daß in dem fraglichen Verein nur geschäftliche Interessen beprochen, dagegen politische Verhandlungen ganz ausgeschlossen seien. Der Verein solle ebensowenig unter das Vereinsgesetz wie der hier bestehende Architektenverein, ärztliche Verein u. s. w. Die Strafkammer als Berufungsinstanz hebt das amtsgerichtliche Urtheil auf und spricht den Appellanten von Strafe und Kosten frei, da weder in der Anklage, noch in dem Urtheil angeführt sei, daß der Verein politische oder allgemeine Besprechungen zum Zweck habe. — Philipp Uebered von Holzhausen, Amts Wehen, 19 Jahre alt, noch nicht bestraft, hatte, während er als Knecht bei Müller Volk auf der Steinmühle in Dienst stand, bei dem Specereiwarenhändler Freylich auf den Namen seines Dienstherrn zu verschiedenen Malen 25 Pfälchen Bier und bei Sattler W. L. Scher auf denselben Namen eine Pfeife entnommen. In Mosbach verkaufte Uebered etwa 25 Stück seinem Herrn gehörigen Pfeifchen. Nachdem der Angeklagte nicht mehr daselbst in Dienst war, und während andere Knechte des Volk mit Aufstuden von Kohlen an der Eisenbahn beschäftigt waren, entwendete er etwa 25 Pfund Kohlen vom Wagen und verwendete dieselben für sich. Endlich entnahm er aus einem mit Kohlen beladenen Eisenbahnwaggon etwa 150 Pfund derselben, wurde aber dabei überrascht und zur Haft gebracht. Der Angeklagte ist gefänglich. Bei der heutigen Hauptverhandlung wurde jedoch die Identität des Angeklagten mit demjenigen Menschen, der bei W. L. Scher die Pfeife auf den Namen des Volk entnommen hatte, nicht festgestellt und mußte somit diese Anklage cessiren. Mit Rücksicht darauf, daß Uebered zur Zeit der Verübung der einzelnen Vergehen das 18. Lebensjahr noch nicht überschritten hatte, wird derselbe wegen Betrugs und Diebstahls zu einer Gesamtgefängnißstrafe von 4 Wochen verurtheilt.

? (Pfanndhaus-Versteigerung.) In Folge eines erlittenen Ambruchs des Herrn Verwalters Seyerle wird die auf Montag den 12. d. Mts. anberaumte Pfanndhaus-Versteigerung nicht abgehalten.

* Ueber den Werth des Rheingauer Wein-Areals bringt die „Rheinische Zeitung“ folgenden lesenswerthen Aufsatz: „So klein der Bezirk des eigentlichen Rheinweinlandes gegenüber den großen die Weinbau treibenden Landstrichen in Frankreich, Oesterreich-Ungarn, Spanien, Portugal und Italien, so weltberühmt sind seine Weine wegen ihrer unübertroffenen Güte, Feinheit und Reiblichkeit. Zwar findet der Weinbau in vielen Gegenden des Rheinthal's und in den Thälern der Nebenflüsse des „deutschen Stromes“ in den natürlichen Verhältnissen des Bodens und des Klima's die Bedingungen für eine gedeihliche Entwicklung, wird auch z. B. an der Mosel, an der Ahr, am Main, an der Bergstraße u. in anschließendem Umfang geübt. Die eigentliche Rheinweingegend aber ist in der preussischen Provinz Hessen-Nassau und insbesondere in dem Regierungsbezirk Wiesbaden zu suchen. Hier ist wiederum der Sitz des ausgedehntesten, berühmtesten und für die Einwohner berufsmäßigen Weinbaues der Rheinregion; nach dem heutigen Sprachgebrauch das rechte Ufer des Rheines von Niederwalluf bis Ahmannshausen. Auf dieser etwa 4 1/2 Stunden langen Strecke an den Ufern des hier von Osten nach Westen fließenden Rheines, an den Südhängen des Taunus, der das Thal durch seine walddeltrönten Höhen gegen die Nordwinde schützt, gedeihen seit einem Jahrtausend die Rheinweingauer Rebstöcke, seit Jahrhunderten fortwährend veredelt und sowohl selbst wie in ihren Erzeugnissen immer sorgfältiger gepflegt und behandelt. Die Gemartungen des Rheinweingauer, welche den feinsten Wein der Welt produciren, heißen: Rübshelm, Nauenthal, Johannisberg, Geisenheim, Ahmannshausen, Gattenheim, Hallgarten, Niedrig, Erbach, Winkel, Mittelheim, Detrich, Eibingen, Eltville, Neudorf, Oberwalluf und Niederwalluf. In diesen 17 Gemartungen waren nach den Erhebungen der Königl. Preussischen Regierung zu Wiesbaden im großen Jahre 1874 an 1860 Hectaren mit Wein bepflanzt, wovon circa 1850 Hectaren im Ertrage standen. Auf diesem Weinareale wurden 1874 nach den amtlichen Feststellungen 66,928 Hectoliter Wein gewonnen. Die niedrigsten Verkäufe gingen nicht unter 100 Reichsmark per Hectoliter. Bessere Gewächse aus dem Jahre 1874 wurden im Rheingau überhaupt noch nicht verhandelt. Wie hoch aber der reelle Werth der Rheinweingauer Reblande und der hierdurch bedingte Preis ihrer Erzeugnisse ist, hat eine kürzlich im Rheingau abgehaltene öffentliche Versteigerung gezeigt. Es kamen aus denselben unter anderen schönen Weinbergen auch einige Parzellen der berühmten, zwischen den beiden Weinorten Gattenheim und Erbach gelegenen Weinlage „Marcobrunnen“ zum Ausbote. Das Resultat dieser Realitätenlicitation ist deßhalb von hoher Bedeutung, weil es einen Maßstab abgibt für die Preise, welche für bessere Rheinweingauer Wingerter angelegt werden müssen. Den höchsten Preis erzielten selbstredend die drei Parzellen im Herzen des „Marcobrunnen“, sämmtlich angefeuert von dem Gutsbesitzer A. Wilhelm zu Gattenheim, und zwar die eine Parzelle zu 154 Mark per Ruthe und die beiden anderen per Ruthe zu 200 Mark. Im Preise zunächst kamen „Rhein-

Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

N 83.

Samstag den 10. April

1875.

Gefunden ein Portemonnaie, eine Serbiette, mehrere kleine Schlüssel, drei Paar Glace-Handschuhe, ein Portemonnaie mit Inhalt am 29. März cr. in einem Eisenbahnwagen von Wiesbaden nach Castell.
Wiesbaden, den 6. April 1875.

Königl. Polizei-Direction.
v. Strauß.

Das Bureau des Landwehr-Bezirkscommandos befindet sich von heute ab Morixstraße 32, Parterre. Dienststunden Vormittags von 8—12, Nachmittags von 3—6 Uhr. Rgl. Landwehr-Bezirks-Commando.
Wiesbaden, den 5. April 1875.

In Vertretung:
Banse, Lieutenant u. Adjutant.

Elementarschule.

Eröffnung des neuen Schuljahres Montag den 12. April Vormittags um 8 Uhr für die Knaben, um 10 Uhr für die Mädchen. Die Anmeldungen zur Aufnahme der im Jahre 1869 geborenen Kinder werden unter Vorlage der Impfscheine. Samstag den 10. April Vormittags von 8—11 und Nachmittags von 2—4 Uhr in dem Schulgebäude, Schulberg 10, von dem Unterzeichneten entgegengenommen. Zu gleicher Zeit geschehen daselbst die Abmeldungen zum Austritt, sowie die Anmeldungen zum Eintritt solcher Kinder, welche bereits die Schule besucht haben. Von diesen sind die Schulzeugnisse, sowie — haben sie das zwölfte Lebensjahr erreicht — die Atteste der wiederholten Impfung vorzulegen.
Wiesbaden, den 8. April 1875.

Höfer, Oberlehrer.

Zufolge Auftrags des Rgl. Amtsgerichts dahier vom 2. April werden Montag den 12. April Nachmittags 3 Uhr in dem hiesigen Rathhause zwei Nähmaschinen und zwei Duzend Halsbinden versteigert werden.
Wiesbaden, den 5. April 1875.

Der Gerichts-Executor.
Maurer.

Zufolge Auftrags des Königl. Amtsgerichts dahier vom 8. und 25. März werden Mittwoch den 14. April Nachmittags 3 Uhr in dem hiesigen Rathhause 1) 1 Kanape, 2) 12 Duzend Strümpfe, 3) 30 Köstchen Cigarren versteigert werden.
Wiesbaden, 5. April 1875.

Der Gerichts-Executor.
Maurer.

Zufolge Auftrags des Rgl. Amtsgerichts dahier vom 5. April werden Dienstag den 20. April Nachmittags 3 Uhr in dem hiesigen Rathhause 1) 1 Kleiderschrank, 2) ein Kanape und 3) eine Kommode öffentlich versteigert.
Wiesbaden, den 8. April 1875.

Der Gerichts-Executor.
Maurer.

Zufolge Auftrags des Rgl. Amtsgerichts dahier vom 5. April werden Mittwoch den 21. April Nachmittags 3 Uhr in dem hiesigen Rathhause 40 Stück Wollenzeuge, 20 Stück Kaltzeuge und 20 Stück Bettdecken versteigert werden.
Wiesbaden, den 7. April 1875.

Der Gerichts-Executor.
Maurer.

Männer-Gesangverein.

Deute Abend präcis 8 1/2 Uhr: Probe im Vereinslokal. 261

Stadthaus- **Alphons Stein** Stadthaus-
straße 22, in Mainz, straße 22,
empfiehlt sein Lager [D. F. 4743]

Herren- & Damen- filz-, Stroh- & Seidenhüte
von den billigsten Preisen an.

Strohhüte werden in kürzester Zeit gewaschen,
faconnirt und garnirt.

FESTE PREISE. 270

Frischen abgekochten Schinken,
ft. Gothaer Serbelatwurst
empfiehlt **Fr. Eisenmenger**, Morixstraße 36. 7230

Großes Stroh-Hüte-Lager.

Strohhüte

für Herren, Damen und
Kinder,
Herrn-Stoff-, Filz- und
Seiden-Hüte,
fertige

Damen-Hüte

empfiehlt in größter Auswahl

P. Peaucellier,
Marktstraße 11.

16

Negligé-Hauben von 50 Pfg. an,
Schöner-Kinderschürzen, sowie
das Neueste in **Herren- und Damen-**
Kragen und **-Manschetten** bei
E. & F. Spohr, 7188
Ecke des **Michelsbergs** & **Kirchgasse**.

Geschäfts-Verlegung.

Einem geehrten Publikum zur Nachricht, daß sich mein Geschäft
Selenenstraße No. 7 befindet.
7352 **Karl Feix, Spengler.**

Aechtes Mainzer Sauerkraut

empfiehlt **Fr. Eisenmenger**, Morixstraße 36. 7230

Kaisersaal in Sonnenberg.

Morgen und jeden folgenden Sonntag findet **Flügelunter-**
haltung statt, wozu höflichst einladet **A. Bossong**. 7325

Ruhrkohlen Ia Qualität

per 20 Centner 12 fl., per Kumpf 7 kr., sowie kleingemachtes
Anzündholz sind fortwährend zu beziehen durch
Jean Grünwald, Kohlenhandlung,
Nerostraße 14 & 27.
7345

Lagerplatz: **Taunus-Eisenbahn.**

Hochstätte 24 werden **Knoben, Pumpen, Papier,**
Glas, Flaschen, Kille, alle Sorten Metalle, als: Eisen, Guß,
Messing, Zinn, Zink, Blei und Kupfer, sowie neue Tuchabfälle
u. s. w. zu den höchsten Preisen angekauft.
7340 **Joh. Markloff.**

Möbelverkauf, als: Ein zweithüriger, nußbaum-polirter
Kleider- und Küchenschranke, Bettstellen, Tische und Stühle bei
7007 **Wilh. Münz**, Häfnergasse 3.

Junge **Hühner** nebst **Hähnen** zu vert. **Keinstraße 33.** 7255



Mein Geschäft befindet sich jetzt

14 Webergasse 14,

neben Herrn Hof-Conditor Röder.

Gustav Walch, Uhrmacher.



6915

Machen hiermit die ergebene Anzeige, daß wir zur Bequemlichkeit unserer geehrten Kunden

Herrn Ludwig Usinger, Elisabethenstraße Nr. 8,

die Vertretung unseres Hauses für Wiesbaden übertragen haben und unterhält derselbe stets ein größeres Musterlager unserer sämtlichen

Teppiche, Vorhänge, Möbelstoffe

und aller zum Aneublement gehörigen Artikel.

B. Ganz & Cie., Mainz.

Unser Verkaufstotal in Mainz befindet sich nach wie vor **Flachsmarkt Nr. 18 neu.**

6653

Hochstätte 31, Möbel-Verkauf, Ecke des Michelsbergs,

als: **Rußbaumene und tannene Kommoden, Kleiderschränke, Bettstellen, viereckige, runde und ovale Tische, Kleiderhalter, Kanapés, Sprungrahmen, Matratzen, Waschtische, mit und ohne Marmor, Küchenschränke, Spiegel u. s. w., empfiehlt billigt** **Heinrich Reinemer.**

Geschäfts-Eröffnung.

Unseren Freunden und Bekannten, sowie einem verehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß wir unterm Heutigen ein

Mode- & Kurzwaarengeschäft

eröffnet haben.

Durch reelle, aufmerksame Bedienung werden wir bemüht sein, unsere verehrten Gönner zufrieden zu stellen. Einem geneigten Zuspruch entgegengehend, zeichnen hochachtungsvoll

6967 **Geschw. Pott, Langgasse 6.**



Meine Wohnung befindet sich vom 1. April an bei meinem Geschäft **Selenenstraße 22.** Bestellungen und Muster können bei meinem Vater Michelsberg 9a gemacht werden.

Achtungsvoll

Karl Kögel, Stuhlmacher.

7139

Wohnungs-Veränderung.

Von heute an wohne

Tannusstraße 7, 2. Etage,

bei Herren **Gebrüder Walther**, vis-à-vis der Trinkhalle, und empfehle gleichzeitig meine **Pianino's** bei billigsten Preisen zu Verkauf und Miete.

7138

S. Hirsch.

Wohnungs-Veränderung.

Meinen geehrten Kunden und Gönnern, sowie einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß sich mein Geschäft nicht mehr Kirchhofsgasse 7, sondern **Ellenbogengasse 9, 1 St. hoch**, befindet. Um geneigten Zuspruch bittet

Achtungsvoll

7134

H. Brühl, Schuhmacher.

Dampf-Waschkessel mit Einsätzen,

sowie **Waschtöpfe** in allen Größen zu billigen Preisen bei **M. Rossi, Metzgergasse 2.**

6997

Wohnungs-Veränderung.

Meinen geehrten Kunden zur Nachricht, daß ich nicht mehr Steingasse 22, sondern **Genserstraße 22** wohne.

6914

Achtungsvoll **August Bohn, Sattler.**

L. Reitz, Tapezirer,

7162

wohnt **10 Sänergasse 10** und empfiehlt zu billigsten Preisen alle Arten **Polstermöbel, Matratzen, Federbetten** u.

Deutschen und ewigen Kleesamen

empfiehlt in vorzüglichster Qualität billigt die Samenhandlung von **A. Wahler, Marktstraße 28.** 7040

Zur jetzigen Saatzeit empfehle:

Alle Sorten **Gemüse- und Blumen-Samen, Deutschen und ewigen Kleesamen** la Qual., **Grassamen für Garten-Anlagen** und **Bleich-Rasen**, sowie

engl. Reygrassamen für feinen Bier-Rasen in besten keimfähigen Samen bei billigen Preisen.

6925

Julius Prætorius, Samenhandlung,
Kirchgasse 16.

Prima Emmenthaler Käse

per Pfund 28 kr., für Wiederverkäufer billiger, empfiehlt

D. Heinrich,

Bauerngasse 19 und auf dem Markt in der Butterwaage
270 [D. F. 4747] in Mainz.

Sekkartoffeln (blaue und gelbe),

sowie I. Qualität zum Kochen empfiehlt zu billigen Preisen
7178 **P. Blum, Metzgergasse 25.**

Für Wiederverkäufer & Fabrikanten.

Schöne rund gearbeitete **Besen- und Schrubberstiele, Rouleaux** u., runde **Stangen, Bürstenhölzer** und **Spalierlättchen** liefert billigt **J. B. Brees-Petmeky** in Biedrich. 206

Wohnungs-Veränderung.

Meinen Kunden zur Nachricht, daß ich meine Wohnung aus der Schwalbacherstraße 37 in die **Tannusstraße 8** verlegt habe. Gleichzeitig empfehle mich in Aufertigen aller Arten Damen- und Kindergarderoben nach neuester Mode bei reeller und billiger Bedienung.
Marie Kaschau, Kleidermacherin,
 7267 Tannusstraße 8, 3 Etiegen.

Geschäfts-Veränderung.

Mein Geschäftslokal befindet sich nicht mehr Sauggasse 4, sondern **Goldgasse 2**, neben dem „Deutschen Hof“.
F. C. Müller, Bärken-Fabrikant.
 6788

Marmor-Geschäfts-Verlegung.

Meinen Kunden und Gönnern zur Nachricht, daß ich mein **Marmor-Geschäft** vom 1. April an in das neuerbaute Haus des Herrn Schreinermeister Fischer am **Schierkeiner Weg** verlegt habe. Bestellungen nimmt Herr Kohlenhändler **Hahn**, H. Schwalbacherstraße 4, freundlichst entgegen.
August Hildebrand.
 6396

Spinat ist zu haben Adlerstraße 18. 7225

Eine junge, reinliche und zuverlässige Frau sucht eine Monatsstelle, am liebsten für den Nachmittag. Näh. Exped. 6824

Ein Mädchen sucht eine Lehrstelle in einem Kurz- oder Modewaarengeschäft. Näheres in der Expedition d. Bl. 7084

Ein junges Mädchen wird sofort gesucht. Näh. Exped. 4526

Ein Mädchen für Küchenarbeit wird gegen guten Lohn gesucht Wilhelmstraße 24. 5738

Ein junges Mädchen vom Lande wird sogleich in eine kleine Haushaltung gesucht. Näh. Exped. 6034

Eine Köchin wird gesucht Elisabethstraße 10. 6537

Ein Kindermädchen gesucht Karlstraße 8. 6663

Ein einfaches, braves Dienstmädchen gesucht Schwalbacherstr. 6. 6672

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen wird gesucht gr. Burgstraße 11, 2 Treppen hoch. 6870

Ein einfaches Mädchen für Hausarbeit gef. Rheinstr. 33. 6955

Ein zuverlässiges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, wird auf gleich oder zum 15. April gesucht. Näh. Exped. 7045

Gesucht auf gleich ein braves, gesetztes Mädchen (evangelisch). Näheres Walramstraße 21. 7048

Ein tüchtiges Dienstmädchen wird zum Eintritt auf Ende April gesucht Sauggasse 9, eine Treppe hoch links. 6980

Ein Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt, kochen kann und willig zur Hausarbeit ist, wird gesucht Adelheidstraße 29. 6978

Zwei Hausmädchen und ein Küchenmädchen werden auf spätestens 1. Mai gesucht. Näh. im „Hotel Zais“, erste Etage. 6985

Eine perfekte Restaurationsköchin, ein gewandtes Zimmermädchen und ein Hausbursche werden zum sofortigen Eintritt gesucht. Näh. 7172

Beau-Site. Ein Dienstmädchen gesucht Michelsberg 14. 7158

Nerostraße 9 wird ein braves Mädchen gesucht. 7142

Ein tüchtiges Mädchen für Küchen- und Hausarbeit sofort gesucht. Näheres Geisbergstraße 4. 4585

Ein Zimmermädchen wird sofort auf ein Gut bei Ellville gesucht. Näheres Expedition. 7303

Ein gewandtes und reinliches Zimmermädchen mit guten Zeugnissen in ein hiesiges Bade-Hotel ersten Ranges gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 7268

Eine perfekte Restaurations-Köchin wird gesucht. Näheres große Burgstraße 9. 7321

Ein braves Dienstmädchen in eine kleine Haushaltung gesucht Adelheidstraße 28, 2 Treppen. 7322

Ein Dienstmädchen vom Lande wird auf den 1. Mai gesucht Michelsberg 21. 7274

Gesucht wird eine **perfekte Kammerjungfer** zum sofortigen Eintritt. Näheres im Römerbad Zimmer Nr. 82 Vormittags zwischen 11 und 12 Uhr. 7190

Ein Kindermädchen wird gesucht Faulbrunnenstraße 9. 7211
 Ein evang. Mädchen von auswärts (vom Lande), welches selbstständig bürgerlich kochen, waschen und bügeln kann und mit guten Zeugnissen versehen ist, wird gegen guten Lohn gesucht Frankfurterstraße 13 b. 7150

Ein Lehrling unter günstigen Bedingungen gesucht Moritzstraße 36, Spitzereihandlung. 6021

Ein Hausbursche gesucht Römerberg 9. 6564

Ein Hausbursche gesucht Karlstraße 8. 6664

Einen Lehrlingen sucht Tapezierer Stappert, Mauritiuspl. 3. 6585

3-4 Tünchergesellen,

welche auch in Zypsarbeiten etwas leisten können, finden sofort bei gutem Lohne Accord- oder Tagelohnarbeit. Näheres Exped. 6921

Ein junger Koch findet Stelle. Näh. Expedition. 7079

Ein Lehrlinge gesucht von Bäcker Brand, Tannusstraße 17. 7166

Zwei Hausburschen (Bankarbeiter) gesucht Moritzstraße 28. 7184

Agent für Wiesbaden

und Umgegend für eine Weinhandlung in Mainz gesucht. Offerten sub J. K. 4744 besorgt die Annoncen-Expedition von

D. Frenz in Mainz. 270

Zwei bis drei thätige Schreinergefallen zur Uebernahme eines Neubauses gesucht. Material wird gestellt. Näh. Exped. 7302

Ein Junge kann in die Lehre treten bei **A. Bauer, Vergolder.** 7263

2 brave Jungen können bei mir in die Lehre treten, der eine auf Stahlarbeit, der andere auf Lederarbeit.

Gg. Hisinger, Instrumentenmacher & Bandagist, Marktstraße 11. 7311

Ein Lehrlinge gesucht von **Ph. Stemmler, Spengler, Michelsberg 6.** 7286

Tüchtige Glasergehülfsen (Stückarbeiter) werden gesucht Louisenstraße 30a. 7256

Ein braver Junge kann die Schlosserei erlernen bei Fr. Eisele, Schlosser und Pumpenmacher in Sonnenberg. 5837

Ein braver Junge wird als Schreinerlehrling gesucht Friedrichstraße 39. 6083

Ein junger Mann, der in einem Engros-Weingeschäfte die Lehre bestanden, der englischen Sprache mächtig ist, sucht Stelle als Commis oder Weinstellner in einem Hotel. Franco-Offerten sub H. 6179b durch die Herren **Haasenstein & Vogler in Mainz** erbeten. 112

5-6000 Thaler werden auf gute Nachhypothek gegen pünktliche Zinszahlung gesucht. Offerten unter A. B. 17 bei der Exped. d. Bl. abzugeben. 7292

20-22,000 Gulden werden zu Mitte Juni auf erste Hypothek zu leihen gesucht. Näheres Expedition. 6630

Logis-Gesuch. Eine stille Familie sucht für den Sommer eine möblierte

Barriere-Wohnung von ungefähr 5-6 Zimmern mit Stallung für 2 Pferde und Wagen-Kemise in einer schön gelegenen Villa. Anmeldungen mit Preisangabe unter Chiffre A. O. M. 7 wolle man bei der Expedition d. Bl. abgeben. 7198

Große Burgstraße 9 sind 3 schön möblierte Zimmer und Salon mit oder ohne Pension zu vermieten. 7321

Dogheimerstraße bei W. Gail ist eine elegante Wohnung, Bel-Etage, enthaltend 1 Salon mit 2 Balkon, 5 Zimmer und Küche etc., auf 1. Juli zu vermieten. 6240

Ellenbogengasse 8 ist eine Wohnung von drei Zimmern zu vermieten. 7042

Elisabethenstraße 3 ist sogleich die möblierte Bel-Etage mit Balkon, bestehend aus 3 Zimmern, mit oder ohne Küche, Manfärde und Zubehör, und Mitgebr. des Gartens zu verm. 4468

Karlstraße 23 ist ein Dachlogis von 2 Zimmern, sowie ein solches mit 1 Zimmer auf gleich zu vermieten. 6805

Kirchgasse 8 ist die Frontspitze, bestehend in 3 Zimmern, Küche mit Wasser versehen, auf gleich oder 1. Juli zu verm. 6873

Leberberg 5 ist eine möblirte Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, zusammen oder einzeln mit oder ohne Pension zu vermieten. 6212
 Marktstraße 9, 2 St. hoch, ein möbl. Zimmer zu verm. 6979
 Marktstraße ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 7177
 Moritzstraße 34 ist die Bel-Etage auf 1. Juli zu verm. 7112

Neugasse 14 5950

ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, auf gleich zu verm.
 Oranienstraße 4 ist ein möbl. Parterre-Zimmer zu verm. 6150
 Oranienstraße 19 ist die Bel-Etage auf 1. April zu vermieten. Näheres Webergasse 11. 503

Untere Rheinstraße (Südseite) ist eine Wohnung von 3 bis 4 Zimmern zu vermieten. Näh. Exped. 5498
 Untere Rheinstraße 5 (Südseite) ist eine Parterre-Wohnung von 7 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. 3596

Zu vermieten in der Lannusstraße (Sonnen-seite) eine Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche mit Speisekammer, Mansarden, Keller und Holzstall. Astermiethe nicht gestattet. Näheres Expedition. 6327

Ein möblirtes Parterre-Zimmer ist zu vermieten Westrichstraße 14, Parterre; daselbst sind eine vierschlubladige Kommode und 6 gepolsterte Stühle zu verkaufen. 7047

Ein möblirtes Zimmer ist zu vermieten Neugasse 22, 1 St. 7018
Billig Näh. bei Göbel, Nerostraße 11. 458

Ein Zimmer mit Bett zu vermieten Feldstraße 25, 2. St. 6987
 Ein einfaches Zimmer ist mit oder ohne Kost an einen soliden Arbeiter zu vermieten. Näh. Bleichstraße 35, Hinterhaus. 7144

In einer der schönsten Lagen der Stadt ist ein großes Zimmer nebst einem kleineren Zimmer, Küche u. zu vermieten, auch ist Mitbenutzung des Gartens gestattet. 7239

Laden zu vermieten.

Ein Laden mit Inventar in der neuen Colonnade ist krankheits-halber zu vermieten. Näheres Colonnade 28. 5932

Webergasse 42 ist ein Laden, sowie der 1. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, zusammen oder getrennt, auf gleich oder später zu vermieten. Näheres Webergasse 28 im 1. Stock. 6650

Ein reinl. Arbeiter kann Logis erhalten Schulgasse 1, 2 Tr. 6987
 Feldstraße 25 im Dachlogis erhalten reinl. Arbeiter Logis. 7261
 Ein anständiges Mädchen findet Logis Webergasse 37, Stb. 7210
 Schulgasse 4, Hinterhaus im Dachlogis, kann ein junger Mann Schlafstelle erhalten. 6912

Die beiden Gertruden.

Von M. Wieser.
 (Fortsetzung.)

Er setzte sich an seinen Schreibtisch, um der Haushälterin schriftlich den Befehl zu erteilen, Gertrud Reimann nach Gersau zu entlassen; — aber kaum hatte er die Feder angefaßt, so versiel er ins Träumen, und der Brief kam nicht zu Stande. — Einige Stunden hatte er so gefessen; — es war inzwischen Nacht geworden; — da sprang er auf, schüttelte das Haar von der Stirn und sprach laut zu sich selbst: „Nein! ein Land-mädchen kann und darf nicht Gräfin Scheuren werden!“ Fast erschrad er vor seinen eigenen Worten und vor der bloßen Möglichkeit, die sie ausdrückten. Wie ein Blitz kam ihm aber wieder die Erinnerung, wie Gertrud einst das stolze Auge erröthend vor ihm gesenkt hatte, und trieb ihm

das Blut heiß durch die Adern. Er öffnete das Fenster und ließ die kalte Nachtluft seine Stirne kühlen; — aber seine Pulse klopfen stieberhaft dabei. „Sie liebt mich noch nicht, Gott sei Dank!“ sagte er wie beruhigend zu sich selbst und konnte doch dabei einen tiefen Seufzer der Sehnsucht nicht unterdrücken. „Sie darf mich nicht lieben lernen; drum muß ich selbst mit dem Tone des Herrn vom Hause ihr sagen, daß sie ihres Dienstes entlassen ist, — so freundlich und dabei doch so gleichgültig wie nur möglich. Sie wird es so verstehen, als wolle ich ihren eigenen Wunsch erfüllen, und wird gern gehen. — Ist sie fort, so komme ich hierher zurück und werbe um die Tochter des Hauses. Das wird mir am schnellsten helfen, diese Phantasie niederzulämpfen.“

Mit solchem Entschlusse legte er sich zur Ruhe und stand damit nach einer schlaflosen Nacht wieder auf. — Er erklärte der Familie, wie ihn Geschäfte nach Werder zurückriefen, versprach, bald wiederkommen und reiste ab.

Als er sich Werder näherte, hielt er entschlossen seine Gedanken auf alle die praktischen Dinge gerichtet, für die er seinen kurzen Aufenthalt hier benutzen wollte. Jeden zufällig Vorübergehenden, der zum Oute gehörte, rief er an den Wagen heran und sprach mit ihm über Kornpreise und Winterfaat, über Kartoffelernte und Futterkraut, um dadurch die vielen anderen Gedanken, welche in ihm tobten, zu überdüben. Er stieg vor dem Park aus, um nach dem Vorwerk zu gehen, wo er lange über die Arbeiten am Damme und die Instandsetzung der Ställe verhandelte. Dann erst ging er dem Schlosse zu, berief die Haushälterin zu sich an den Perron, sprach lange angelegentlich mit ihr über die Hauswirthschaft und sagte zuletzt mit gleichgültigem Tone, sie möge die Gertrud Reimann heranzuführen, er wolle ihr die gewünschte Erlaubniß geben, nach Gersau zu gehen.

„Die Gertrud Reimann?“ rief Frau Groffer und riß ihre großen Augen noch größer auf. „Die ist schon lange fort!“ — Und nun ergoß sie sich in eine Fülle von Erklärungen, warum sie ihre Erlaubniß zu Gertruds Abreise gegeben habe, und ließ dabei manche Bemerkung über den Hochmuth der Wägde fallen. — Kurt hörte nichts von dem allen, als daß Gertrud fort sei, und diese Nachricht erschütterte ihn so, daß er nach Athem ringen mußte. Erst nachdem Frau Groffer einige Minuten lang geredet, stieß er mit scharfem Tone die Frage heraus: „Wann ist sie abgereist?“

Es folgten nun neue Erklärungen und zuletzt noch die Mittheilung, der Christian habe von seinem Vater gehört, die alte Beder sei gestorben. Aber die Jungfer Reimann habe es nicht der Mühe werth gehalten, ihr, die doch immer eine Freundin von der alten Beder gewesen sei, davon Anzeige zu machen. —

Kurt entließ die gesprächige Haushälterin mit einem Wink, trat in das Haus und suchte sein Zimmer auf. — Erschöpft von der mächtigen Erschütterung, über die er nach seinem vorhergegangenen Entschlusse sich selbst keine Rechenschaft zu geben vermochte, sank er in einen Stuhl, bedeckte das Gesicht mit beiden Händen und stöhnte laut. —

„Was konnte es denn sein, das ihn so bewegte? War denn nicht gerade das, was er erreichen wollte, ganz ohne alle Mühe und Schwierigkeit geschehen? — Konnte er nicht jetzt zu seinen Freunden zurückkehren und um das Mädchen werden, das er für würdig erkannt hatte, Gräfin Scheuren zu heißen? — Alle diese Gedanken kamen ihm aber jetzt gar nicht in den Sinn. Er wußte und dachte nichts als das Eine: Sie ist fort! — Lange, lange saß er so da, — unfähig, etwas Anderes zu begreifen, zu denken, zu empfinden. — Endlich aber richtete er sich empor mit einer Kraft und Würde, als fühle er jetzt zum ersten Male, was es heißt, ein Mann zu sein, ein freier Mensch von Gottes Gnaden, mit allen Rechten an das Leben und an alles das, was es Ehles, Großes und wahrhaft Schönes bietet. — Er blickte hinans in's Freie. — Die Sonne neigte sich zum Untergange; — golden und rosig strahlten die Wolken in ihrem Lichte, und lachend breitete sich darunter die Erde in ihrem bunten Herbstschmucke aus.

„O, die Welt ist so schön!“ erklang es in seinem Herzen. „Was sie Herrliches bietet, sind Geschenke Gottes, — und das Herrlichste von Allem — die Liebe — sollten wir von uns stoßen, wenn sie so rein, so edel, so voll unserm Herzen entquillt? — Dies Herz, mit dem, was darin lebt, ist mein Eigen, und ich will es nicht in schändliche Knechtschaft geben! Gott sei Dank, daß es noch nicht zu spät ist!“ —

(Fortsetzung folgt.)